

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter  
Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849  
1847**

24 (23.3.1847)

# Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

## Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N<sup>o</sup>. 24.

Dienstag, den 23. März

1847.

(Einladung zum Abonnement.) Mit dem 1. April beginnt ein neues vierteljähriges Abonnement auf dieses Blatt; worauf Bestellungen gemacht werden können bei W. C. Köllreutter in Sinsheim, Posthalter Gangnuss in Neckarbischofsheim, C. Preis in Wiesloch und den verehrl. Postämtern.

Der Abonnementspreis für das Vierteljahr beträgt mit Einschluß des Trägerlohns 36 fr.; Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

Nur francirte Briefe werden angenommen.

D. Pfisterer.

[291] N<sup>o</sup>. 3879. Die Victualien-Taxe vom heutigen bis zum 1. f. M. werden dahin festgesetzt:

- 1 f Ochsenfleisch 11 fr.
- 1 " Rindfleisch 10 fr.
- 1 " Kalbfleisch 9 fr.
- 1 " Hammelfleisch 9 fr.
- 1 " Schweinefleisch 11 fr.
- 4 " Kernbrod 23 fr.
- 3 1/2 Loth Weck 1 fr.
- 3 " " Milchbrod 1 fr.

Sinsheim, den 17. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

vd. Stierle.

[288] N<sup>o</sup>. 7620. Die Brod- und Fleischpreise für die 2te Hälfte des Monats März werden folgendermaßen festgesetzt:

- Rundenbrod zu 4 f 23 fr.
- Tafelbrod zu 15 Loth 4 fr.
- Weck zu 3 Loth 1 fr.
- Milchbrod zu 2 3/4 Loth 1 fr.
- Rindfleisch per f 10 fr.
- Kalbfleisch 9 fr.
- Hammelfleisch 10 fr.
- Schweinefleisch 13 fr.

was anmit öffentlich bekannt gemacht wird.

Wiesloch, den 17. März 1847.

Großh. Bezirksamt.

B l e i b i m h a u s.

### Schuldenliquidation.

[290] N<sup>o</sup>. 3977. Sinsheim. Die Pirmin Kants Eheleute mit ihren 6 Kindern dahier wollen nach Amerika auswandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Liquidation ihrer Schulden auf

Freitag den 26. dieses Monats,  
früh 8 Uhr,

auf hiesiger Amtskanzlei angeordnet, und hierzu ihre etwaigen Gläubiger unter dem Bedrohen vorgeladen, daß ihnen sonst später zu ihren Ansprüchen dahier nicht mehr verholfen werden könne.

Sinsheim, den 18. März 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

vd. Stierle.

act. jur.

### Schuldenliquidation.

[258] Sinsheim.

- 1) Bernhard Wagners Eheleute von Rohrbach,
- 2) Friedrich Buttmi Eheleute von Baldangeloch,
- 3) Peter Rufenachs Eheleute von Joh. Fried. Schumanns Eheleute Michael Reidel ledig Zuzenhausen,
- 4) Georg Jakob Straub ledig Joh. Gg. Metzger ledig Samuel Duenzer mit Familie Joh. Martin Regele, Witw. von Hoffenheim,

wollen nach Nordamerika auswandern. Es werden deshalb sämtliche Gläubiger derselben aufgefordert, ihre Forderungen in der auf

Montag den 29. März, Morgens 8 Uhr, anberaumten Tagfahrt um so gewisser geltend zu machen, als ihnen sonst nicht mehr zu ihrer Befriedigung verholfen werden kann.

Sinsheim, den 8. März 1847.

Gr. Bez.-Amt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Kinkler.

### Schuldenliquidation.

[289] N<sup>o</sup>. 6121. Neckarbischofsheim.

Die Martin Kuhmann'sche Wittwe, deren Sohn Johann Thomas Kuhmann, und die Eduard Kuhmann'schen Eheleute von Waibstadt sind gesonnen nach Amerika auszuwandern.

Es wird daher Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Montag den 29. März l. J.,  
früh 8 Uhr,

anher anberaumt, und werden hiezu deren Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen mit dem Anfügen vorgeladen, daß man ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verhelfen könnte.

Neckarbischofsheim, 18. März 1847.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e n i s.

Straub.

[275] N<sup>o</sup>. 5476. In der Nacht vom 2. auf den 3. d. M. wurde zu Helmstadt ein noch nicht ganz jähriges Schwein im Werth von 7 fl. entwendet. Dasselbe ist zum größten Theil schwarz und daran kenntlich, daß es einen weißen Streifen

über den Rücken bis an die Stirne hat.  
Neckarbischofsheim, den 6. März 1847.  
Großh. Bad. Bezirks-Amt.  
B e a.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

[285] Nro. 301. Neckarbischofsheim. Bis Montag den 29. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause 50 Mtr. Dinkel versteigert, was man zur öffentlichen Kenntniß bringt.  
Neckarbischofsheim, am 15. März 1847.  
Das Bürgermeisteramt.  
W a g n e r.  
vdt. Wagner.

**Holzversteigerung.**

[293] Zuzenhausen. Im Gemeindswald Lichtenhölzel genannt, werden Montag den 29. März l. J., 40 Eichstämme zu Holländer- oder Bauholz geeignet, so wie 3 Klafter gemischtes Brennholz und circa 300 gemischte Wellen öffentlich versteigert.  
Die Zusammenkunft ist auf dem Platz Morgens 8 Uhr.  
Zuzenhausen, den 15. März 1847.  
Der Bürgermeister.  
P f e s s e r.  
vdt. Obländer,  
Rathschrb.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

[294] Reidenstein.  
Im Wege des Gerichtszugriffs werden der Johann Georg Mayer Tagelöhners Wittwe dahier Freitag den 9. April l. J., Mittags 12 Uhr, sämtliche Liegenschaften, bestehend:  
a) in einem einstöckigen Wohnhaus mit Stall nebst Anbau und Schweinstall im untern Dorf, und  
b) circa 1 Brtl. 68 Ruth. Ackerland, auf dem Rathhause dahier öffentlich zu Eigenthum versteigert, und bei Erreichung des Schätzungswerths endgiltig zugeschlagen.  
Reidenstein, den 16. März 1847.  
Der Bürgermeister.  
Z i e g l e r.  
vdt. Baier.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

[295] Reidenstein.  
Da bei der in der Beilage zu Nro. 20 dieses Blattes angekündigten Zwangsversteigerung der Liegenschaften des hiesigen Bürgers Heinrich Mayer kein Gebot erfolgt ist, so wird zur nochmaligen Versteigerung Tagfahrt auf Dienstag den 16. April l. J., Mittags 12 Uhr, auf dem hiesigen Rathhaus anberaumt, und wenn der Schätzungspreis bei dieser Steigerung auch

nicht erreicht werden sollte, erfolgt der endgiltige Zuschlag um das höchste Gebot.  
Reidenstein, den 17. März 1847.  
Der Bürgermeister.  
Z i e g l e r.  
vdt. Baier.

**Liegenschafts-Versteigerung.**

[296] Reidenstein.  
Da bei der in Beilage No. 20 dieses Blattes angekündigten Zwangsversteigerung der Liegenschaften der Friedrich Kresch Wittwe dahier kein Gebot erfolgt ist, so hat man zur nochmaligen Versteigerung Tagfahrt auf Dienstag den 6. April l. J., Mittags 12 Uhr, auf dem Rathhaus dahier anberaumt, und der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht werden sollte.  
Reidenstein, den 17. März 1847.  
Der Bürgermeister.  
Z i e g l e r.  
vdt. Baier.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

[297] No. 149. Hilsbach.  
In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Handelsmann Louis Hofmann von Hilsbach, Forderung betr. wird Mittwoch den 7. April l. J., das ihm eigenthümlich zugehörige Wohnhaus an der Straße mit gewölbtem Keller und einer Einfahrt neben Johannes Müller und Heinrich Lang alt, im Zwangswege öffentlich versteigt.  
Hilsbach, den 9. März 1847.  
Das Bürgermeisteramt.  
R o s.  
vdt. Reuther.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

[284] Nro. 88. Bargaen, Amts Neckarbischofsheim.  
Dem Andreas Bernhard von Wollenberg werden in Folge amtl. Verfügung v. 25. v. M., No. 4505, 1 Brtl. 48  $\frac{1}{10}$  Ruth. Acker auf hiesiger Gemarkung, Gewann Birsig, neben dem Weg in den Wiesen No. 6711 — im Tax zu 130 fl. — bis Mittwoch den 24. d. M., Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.  
Bargaen, 15. März 1847.  
Das Bürgermeisteramt.  
K n ä p p l e.  
vdt. Henkel.

[300] (Verkauf.) Ein Haus in bester und angenehmsten Lage, worin schon über 30 Jahren ein Geschäft in Spezerei, Tabak und andern Waaren geführt wird, ist sammt Geschäft und dazu gehörigen Einrichtungen zu verkaufen.  
Nähere Auskunft Jac. Besach,  
in Heidelberg.